



Dieter Edel hat zusammen mit Karl-Richard Beck von der Verkehrswacht Vaihingen ein Sicherheitstraining für Trikes ins Leben gerufen. Dieses Halbtagestraining existiert bereits seit 1992.

Unser Leser Martin hat es mittlerweile zum dritten Mal besucht. Es werden zwei Gruppen mit sechs Trikes gebildet. Erste Übung, Bremsen auf Asphalt aus 50 Stundenkilometern. Der Bremspunkt ist ein Tor aus Pylonen. Dort heißt es, voll in die Eisen steigen, um einen möglichst kurzen Bremsweg zu erreichen.

Es folgen Bremsübungen auf spiegelglattem Untergrund. Das ist eine reale Simulation von Eis oder ähnlich kritischen Straßenverhältnissen. Hier wird das ganze Fahrgefühl der Teilnehmer gefordert.

Nach einer kurzen Kaffeepause geht es auf die andere Seite des Platzes, wo die Kreisbahn wartet. Die ersten Versuche beginnen wieder auf griffigem Belag mit Vollbremsung in der Kurve. Das geht bereits erheblich besser, da alle inzwischen die wichtigsten Reaktionen auf ihren Trikes erfahren haben.

Auch die Kreisbahn gibt es in zwei Varianten. Mit Grip und spiegelglatt. Interessant, was so ein Trike macht, wenn man eine spiegelglatte Kurve durchfährt und dann auch noch bremsen muss. Alle haben Mühe, das Gefährt nur annähernd auf Kurs zu halten.

Aber Karl-Richard Beck hat noch ein Ass im Ärmel. S-Kurve superglatt. Jeder kann jetzt zeigen, was er gelernt hat. Es ist trotzdem unglaublich, wie schnell man diese glatte Kurvenkombination tatsächlich fahren kann.

Martin: „Dieter und Karl-Richard, ich kann nur sagen, ich komme auf jeden Fall wieder! Einfach weil ich davon überzeugt bin, dass ein solches Training die eigene Fahrsicherheit erheblich fördert. Die gelernten Handlungsmuster sind in kritischen Situationen sofort abrufbar. Meine Chancen stehen also deutlich besser, unbeschadet davon zu kommen. Es macht nicht nur tierisch Spaß, vor allem die „Aha- und Hoppala-Effekte“ kommen hier nicht zu kurz. Jeder Teilnehmer bekommt wichtige Erkenntnisse in Sachen Fliehkräfte und Fahrphysik vermittelt und wird bei den Übungen immer wieder richtig angeleitet, bis das Ergebnis passt. Ich kann das nur jedem ans Herz legen. Alleine schon aus dem Grund, weil man sehr schnell merkt, welche Defizite die eigene Fahrkunst hat und das kann im normalen Straßenverkehr schnell mal ganz übel ausgehen!“

<be free on three> \*af/martin

## Neuer Rukka-Katalog

Der Rukka-Katalog für das Jahr 2011 liegt beim Händler bereit. Darin vorgestellt sind auch neue Produkte, die erst im Frühjahr 2011 zu den Händlern kommen. Wo der nächst gelegene Dealer zu finden ist, verrät das Internet unter [www.rukka.com](http://www.rukka.com).



## Gut zu wissen

Nicht bezahlte Knöllchen ab 70 Euro aus anderen EU-Staaten werden ab Anfang Januar auch in Deutschland vollstreckt. Wichtig zu wissen: Die 70 Euro beziehen sich nicht auf die Höhe des Bußgeldes, sondern auf alle Verfahrenskosten. Dadurch können unter Umständen geringere Strafen im europäischen Ausland vollstreckt und eingetrieben werden.

## Zippo-Handwärmer

Für die kalte Jahreszeit präsentiert Kultfeuerzeug-Hersteller Zippo den Handwärmer, einen zuverlässigen Begleiter für alle Outdoor-Fans. Gemäß Hersteller soll der Zippo Handwärmer mehr Wärme als vergleichbare Produkte dieser Art erzeugen. Er soll die Wärme bis zu 12 Stunden speichern und benötigt dafür lediglich 30 Milliliter Zippo-Feuerzeugbenzin. Der Glasfaser-Anzünder sorgt für ein einfaches und schnelles Entzünden und produziert dabei strahlenförmige Wärme ohne Flamme. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 35 Euro und beinhaltet auch einen Stoffbeutel zur Aufbewahrung sowie einen kleinen Dosierbecher zum Befüllen. Weitere Infos unter [www.zippo.de](http://www.zippo.de).



Das nächste Fahrsicherheitstraining findet am 28. Mai 2011 statt. Anmeldungen bei Dieter Edel, [www.edeltrikes.de](http://www.edeltrikes.de).